

Staffeleinteilung für die Saison 2024/2025 liegt vor

Zum zweiten Mal wird der Spielbetrieb über die Grenzen der Fußballkreise hinweg geregelt

Von Marco Rosbach

Koblenz. Vor einem Jahr hatten sich die für den Spielbetrieb im Fußballverband Rheinland (FVR) Verantwortlichen freitags in ihre Räumlichkeiten auf dem Koblenzer Oberwerth zurückgezogen, um einen Tag später den Vorhang zu lüften und die erste Staffeleinteilung nach den Maßgaben des kreisübergreifenden Spielbetriebs zu verkünden. Von Routine kann beim zweiten Mal vielleicht noch nicht die Rede sein, doch die Verlagerung vom Wochenende auf die Werkstage der ersten Juli-Woche lassen es erahnen: Auch bei der großen Reform kehrt eine gewisse Normalität ein.

Für Debatten dürfte dennoch gesorgt sein, gilt es für einige Mannschaften doch, sich wieder an neue Staffeln und damit an neue Gegner zu gewöhnen, oder nach nur einem Jahr in gewohnte Gefilde zurück-

zukehren. Die Verantwortlichen um Jens Bachmann, den Vorsitzenden des FVR-Spielausschusses, hielten sich in diesen Tagen bedeckt. Nichts sollte nach außen durchsickern, ehe nicht intern die letzten Fragen ausgeräumt waren.

Dem Vernehmen nach lautete intern die Maxime, möglichst wenig in die Berechnungen der Software einzugreifen, die nun zum zweiten Mal für die Staffeleinteilung von den drei Bezirksligen über die A- und B-Klassen bis zu den C-Klassen das maßgebliche Instrument war.

In der Saison 2024/2025 werden sich in den Spielklassenebenen der Kreisligen A, B und C insgesamt 624 Mannschaften in 45 Staffeln messen. Dazu kommen in den Reserveklassen in den Kreisen Westerwald/Wied, Trier/Saarburg und Eifel insgesamt 32 Mannschaften, jedoch ohne Aufstiegsrecht, wie es in einer Mitteilung des FVR heißt.

„Die Einteilung war weit weniger kompliziert als im Vorjahr“, wird der Spielausschussvorsitzende Bachmann in dieser Mitteilung des FVR zitiert. „Pro Klasse haben wir 20 Durchgänge rechnen lassen, beispielsweise mit Rückweg und ohne Rückweg. Wir freuen uns, dass wir noch viel bessere Ergebnisse als im Vorjahr erzielen konnten. So waren wir in den Bezirksligen und Kreisligen A und B recht schnell fertig, in den C-Klassen hat es etwas länger gedauert. Aber die Ergebnisse waren und sind wirklich gut. Es hat richtig Spaß gemacht.“

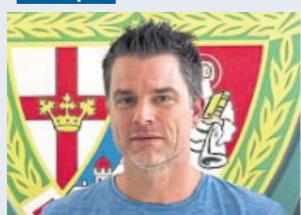
Der Hilgert Bachmann, der nach der Premiere im Vorjahr noch zu der Einschätzung gekommen war, dass die Ergebnisse „ungeohnt, neu, aber gut“ seien, weist aber auch darauf hin, dass statt insgesamt 776 Mannschaften nun nur noch 728 im Spielbetrieb sind: „Das heißt natürlich auch, dass in einigen



Vor einem Jahr griff die Ligenreform im Fußballverband Rheinland zum ersten Mal. Jetzt liegt die zweite Staffeleinteilung vor, die kreisübergreifend und aufgrund der von den Mannschaften zurückgelegten Fahrtstrecke zu den Spielorten erstellt worden ist.

Foto: René Weiss

Wortspiel



„Es gibt wieder ganz andere Staffeldzusammensetzungen, aber das ist ja auch das, was den kreisübergreifenden Spielbetrieb ausmacht.“

Jens Bachmann, Vorsitzender des Spielausschusses im Fußballverband Rheinland

Fällen weitere Strecken zu fahren sind als zuvor.“

Eine wesentliche Neuerung sei zur Saison 2024/2025 auf Wunsch der Vereine mit eingebracht worden: In der untersten Spielklassenebene darf pro Verein nur noch eine Mannschaft in einer Staffel spielen, die andere(n) muss, beziehungsweise müssen in einer anderen Staffel untergebracht werden. Auch diese Anforderung wurde durch die Software gelöst. In allen Bereichen hilfreich

seien zudem die Erfahrungswerte der Vorsaison gewesen. So galt das erste Augenmerk der Überprüfung der Spielorte der Vereine. Im Anschluss wurde nach offensichtlichen Fehlern, Grenzfällen und Härtefällen gesucht.

„Wir haben aber keine gefunden, was für die Software spricht“, sagt Bachmann. Und auch die lokale Expertise der Kreissachbearbeiter habe keine Änderungswünsche mit sich gebracht. Das heißt:

Die neue Saison 2024/2025 kann beginnen, und das mit neuen Konstellationen. „Es gibt wieder ganz andere Staffeldzusammensetzungen, aber das ist ja auch das, was den kreisübergreifenden Spielbetrieb ausmacht“, meint Bachmann, der ergänzt: „Ich persönlich finde das richtig schön und glaube, dass zumindest das Gros der Vereine das genauso sieht.“

Lob gibt es von Bachmann für die hauptamtlichen Mitarbeiter Nils

Heinen und Jürgen Hörter, die die Einteilung „unglaublich akribisch vorbereitet und umgesetzt haben“. Er selbst sei dabei natürlich immer involviert und über alle Zwischenstände informiert gewesen. Am Mittwoch dieser Woche seien die Ergebnisse dem Spielausschuss und den Kreissachbearbeitern vorgestellt worden, und „auch dort gab es ausschließlich Zustimmung und keinerlei Einwände“, betont Bachmann.

Fußball

Die Staffeleinteilung 2024/2025

Rheinlandliga: Ahrweiler BC, FC Bitburg, FC Cosmos Koblenz, FSV Trier-Tarforst, FV Hunsrückhöhe Morbach, SG Mülheim-Kärlich, SG Andernach, SG Hochwald, SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen, SG Schneifel Stadtkyll, SG Vorderreif Mültenbach, SG Westerburg/Gemünden/Wilmenrod, SV Rot-Weiss Wittlich, TuS Immdorf, TuS Kirchberg, TuS Mosella Schweich, VfB Linz, VfB Wissen.

Bezirksliga Ost: FC Niederroßbach, SF Höhr-Grenzhausen, SG Betzdorf, SG Ahrbach, SG Alpenrod, SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis, SG Hundsangen, SG Müschenbach, SG Neitersen, SG Rheinböhlen Dahlheim, SG Wallmeroth, Spvgg EGG Wirges, TuS Asbach, TuS Burgschwalbach, TuS Montabaur, HSV Neuwied.

Bezirksliga Mitte: SV Weitersburg, Ahrweiler BC II, FC Metternich, FV Rübenach, SG Mülheim-

Kärlich II, SG Argenenthal, SG Maifeld-Elztal, SSV Boppard, SV Anadolu Spor Koblenz, SV Eintracht Mendig, SV Oberzissen, SV Untermostel Kobern, TSV Emmelshausen, TuS Mayen, TuS Oberwinter, TuS Rheinböhlen.

Bezirksliga West: FSV Salmrohr, SG Daleiden, SG Dhronal, SG Ellscheid, SG Igel, SG Laufeld/Buchholz, SG Ruwertal, SG Saartal Schoden, SG Utscheid, SV Eintracht Trier II, SV Lixem, SV Schleid, SV Sirzenich, SV Tawern, SV Zeltlingen-Rechtig, TuS Ahbach.

Kreisliga A1: DJK Friesenhagen, SG Guckheim/Kölbigen, SG Hammer Land Bruchertseifen, SG Herdorf, SG Herschbach/Girkenroth/Salz, SG Lasterbach Neunkirchen, SG Mittelhof, SG Rennerod, SG Weitefeld-Langenbach/Nauroth, SG Westerburg II, Spfr Schönstein, SV Adler Niederrischbach, VfB Niederdreisbach, VfB Wissen II.

Kreisliga A2: SG DJK Neustadt-Fernthal, FV Rheinbrohl, SG Bendorf-Sayn, SG Ellingen/Bonfeld/Willroth, SG Haiderbach, SG Nieder-

breitbach/Waldbreitbach, SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach, SG Vettelschoß-St. Katharinen, SSV Heimbach-Weis, SV Ataspur Unkel, SV Roßbach/Verscheid, SV Türkiyemspor Ransbach-Baumbach, SV Windhagen, VfL Oberlahr/Flammersfeld.

Kreisliga A3: FC Kosova Montabaur, SG Birlebach, SG Bogel, SG Elbert, SG Hundsangen II, SG Mühlbachtal Oelsberg, Sportfreunde Bad Ems, SV Diez-Freidiez, TuS Gückingen, TuS Holzhausen, TuS Katzenelnbogen, TuS Niederahr, TuS Singhofen, VfL Altdiez.

Kreisliga A4: FC Metternich II, FC Rot-Weiss Koblenz II, FC Urbar, FSV Osterspau, SC Vallendar, SG Augst Eitelborn, SG Moseltal, SG Nörtershausen, SG Rheindörfer, SG Rhens I, SV Niederwerth, SV Reinhardt's Elf, TuS Niederberg, VFR Eintracht Koblenz.

Kreisliga A5: DJK Kruff, DJK Plaidt, FC Plaidt, Grafschäfer SG, SC Bad Bodendorf, SG Saffig, SG Eich, SG Ettringen, SG Inter Sinzig, SG Vinxtbachtal Brohl, SG Weißenthurm, SG Westum,

SGL Heimersheim, SV Remagen.

Kreisliga B1: FSV Kroppach, SG Betzdorf II, SG Alsdorf, SG Atzelgift, SG Gebhardshainer Land, SG Harbach, SG Honigsessen, SG Neitersen II, SG Niederrbach-Niederhausen, Spfr Daaden, SSV Hattert, SV Adler Derschen, SV Adler Niederrischbach II, TuS Bitzen.

Kreisliga B2: SG Ahrbach II, SG Alpenrod II, SG Grenzbachtal Marienhausen/Wienau, SG Guckheim II, SG Hemmerich, SG Herschbach-Schenkelberg, SG Herschbach/Girkenroth/Salz II, SG Meudt-Berod, SG Rennerod II, SG Selters, SV Stockum-Püschchen, TuS Bad Marienberg, TuS Niederahr II.

Kreisliga B3: FV Rot-Weiß Erpel, Kickers Westerwald, SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II, SG Ellingen II, SG Puderbach II, SG Thalhauhen/Maischeid, SG Vettelschoß II, SSV Weyerbusch, SV Güllesheim, SV Rengsdorf, SV Rheinbreitbach, SV Windhagen II, TuS Asbach II.

Kreisliga B4: CSV Neuwied, FC Plaidt II, FV Engers II, SG Feldkirchen/Hüllenberg, SG Ham-buch, SG Maifeld-Elztal II, SG Neuwied, Spfr Miesenheim, SSV Heimbach-Weis II, SV Melsbach, SV Ruitsch-Kerben, TuS Hausen, VfL Oberbieber, VfL Wied Niederbieber.

Kreisliga A6: BSC Güls, FC Arzheim, FC Horchheim, FC Metternich III, FSV Osterspau II, FSV RW Lahnstein, FV Rübenach II, SV Braubach, SV Untermostel Kobern II, SV Waldesch, TuS Neundorf, TV Winingen, VfL Kesselheim, VFR Eintracht Koblenz II.

Kreisliga B7: FC Lion's Ransbach, FC Urbar II, FSV Ebernahn, SF Höhr-Grenzhausen II, SG Ahrbach, SG Augst Eitelborn II, SG Horressen, SG Naurort, SV Niederwerth II, TuS Germania Arenberg, TuS Hilgert, TuS Immdorf II, TV Mühlhofen.

Kreisliga C2: FK Etzbach, FSV Kroppach II, SG Bruchertseifen II, SG Mittelhof II, SG Müschenbach II, SG Niederrbach II, SG Puderbach III, Sportfreunde Ingelbach, SSV Almersbach-Flu-

terschen, SSV Hattert II, SSV Weyerbusch II, TuS Bitzen II, Vatan Spor Hamm II, VfL Oberlahr II.

Kreisliga C4: DJK Neustadt-Fernthal II, FV Rheinbrohl II, SG Niederbreitbach II, SG Rodenbach/Irllich II, SG Vettelschoß III, SV Ataspur Unkel II, SV Güllesheim II, SV Leubsdorf, SV Leutesdorf, SV Rengsdorf II, SV Rheinbreitbach III, SV Roßbach/Verscheid II, VfB Linz II, FC Cosmos Koblenz II.

Kreisliga C5: CSV Neuwied II, FC Rojava Neuwied, FV Engers III, HSV Neuwied II, SC Bendorf-Sayn II, SG Feldkirchen II, SG Neuwied II, SG Rodenbach, SG Weißenthurm II, SV Melsbach II, SV Rheinbreitbach II, TuS Gladbach, TV Mühlhofen II, VfL Oberbieber II.

Kreisliga C6: FC Kosova Montabaur II, Malberger Kickers, SF Höhr-Grenzhausen III, SG Elbert III, SG Marienhausen II, SG Haiderbach II, SG Herschbach-Schenkelberg II, SG Horressen II, SG Naurort II, SG Unterwesterwald II, SG Westerburg III, Spvgg EGG Wirges II, SV Marienachdorf, SV Türkiyemspor Ransbach-Baumbach II.

Kubatta wechselt nach Dresden

Fußball, 3. Liga: Leutesdorfer geht nächsten Schritt

Leutesdorf. Der Fußball-Jungprofi David Kubatta wechselt innerhalb der 3. Liga vom FC Viktoria Köln zur SG Dynamo Dresden. Der 20-Jährige stammt aus Leutesdorf, er begann in der Jugend beim SV Feldkirchen mit dem Fußballspielen. Über den SSV Heimbach-Weis führte der Weg des 1,95 Meter großen Innenverteidigers zunächst über TuS Koblenz und den FC

Hennef in die A-Junioren-Bundesliga zur Kölner Viktoria. Nach ersten Drittligaeinsätzen bei den Kölnern (bislang 15), ist der Wechsel nach Dresden nun der nächste Karriereschritt für Kubatta. „David hat als junger Spieler eine hervorragende Entwicklung genommen. Wir hatten ihn seit geraumer Zeit im Blick“, sagte Dresdens Geschäftsführer Sport, Thomas Brendel. han

SG Berod/Lautzert: Zeit für einen Neuanfang

Fußball-Bezirksliga Ost: Vorjahressiebter arbeitet an seinem Image – Nur acht Spieler sind geblieben

Lautzert. Der Fußball-Bezirksligist SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis hat die Vorbereitung auf die neue Saison in Angriff genommen. Ein neuer Trainer, zahlreiche neue Spieler und nur acht Verbliebene aus der Spielzeit 2023/2024 standen dabei auf dem Platz. Die Zeichen stehen auf Neuanfang. „Nach meiner Zusage war uns direkt klar, dass wir Grundlegendes verändern wollen“, sagt Justin Keeler. Der 31-Jährige stand zuletzt in Diensten der SG Alpenrod und folgt bei Berod/Lautzert auf Nihad Mujajic.

20 Spieler stehen Keeler aktuell zur Verfügung. „Und da gehöre ich bereits dazu. Das ist ein kleiner Kader“, findet er. Seinen Tätigkeitsschwerpunkt sieht der erfahrene Offensivmann neben dem Spielfeld. „Ich habe vollen Elan für die Trainergeschichte. Auf dem Platz will ich selbst nur so häufig stehen, wie die Mannschaft mich wirklich benötigt.“ Für diese Rolle sind andere Leute vorgesehen. Maximilian Strauch, Colin Römer, Nick Neu-



Justin Keeler (in grauer Trainingsjacke) muss aus vielen Neuzugängen eine Einheit formen.

Foto: Jürgen Augst/joji

mann, Tom Brand und Yannik Stein zum Beispiel, die zum Kreis der Neuzugänge zählen. „Wir haben bei den Spielern, die wir geholt haben, darauf geachtet, dass sie regelmäßig aktiv trainieren können. Sie sollten keine Studenten sein oder auf Montage gehen“, erklärt Keeler, dessen Vater Mike als Co-

Trainer mit zur SG Berod/Lautzert kam.

Die Namen der Neuen können sich sehen lassen, aber allzu hohe Ziele verbindet der Trainer damit zunächst nicht automatisch. „Wir wollen erst mal drin bleiben. Zuletzt ging es hier in erster Linie um kurzfristige Lösungen. Das ändern

wir. Wir möchten etwas Langfristiges aufbauen, die Identifikation mit dem Verein wieder erhöhen, eine engere Verbindung mit der zweiten Mannschaft herstellen, generell wieder einen besseren Eindruck hinterlassen und ein Team sein, bei dem die Leute Bock haben, zuzuschauen.“ René Weiss

Fußball

Deichstadtpokal in Neuwied

Gruppe A

HSV Neuwied - SG Neuwied 6:1
SG Neuwied - FV Engers II 0:0
FV Engers II - HSV Neuwied 0:1

1. HSV Neuwied 2 7:1 6
2. FV Engers II 2 0:1 1
3. SG Neuwied 2 1:6 1

Gruppe B

CSV Neuwied - VfL Oberbieber 0:2

SG Rodenbach/Irllich - CSV Neuwied 1:8
VfL Oberbieber - SG Rodenbach/Irllich 3:0

1. VfL Oberbieber 2 5: 0 6
2. CSV Neuwied 2 8: 3 3
3. SG Rodenbach/Irllich 2 1:11 0

Spiel um Platz fünf

SG Neuwied - SG Rodenbach/Irllich So., 11.30 Uhr

Spiel um Platz drei

FV Engers II - CSV Neuwied So., 13.45 Uhr

Endspiel

HSV Neuwied - VfL Oberbieber So., 16.00 Uhr